

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

Kanurevue



Vereinsmagazin Nr. 3/2009

Inhalt

Vorwort	3
Wildwasser in Garmisch	4
Tour auf der Wieslauter	6
Sommerfest	8
Wildwasser in Hünigen	10
BKV Schülerspiele	11
Kids auf der Wieslauter	12
Kanutriathlon	15
Abpaddeln	17
Rückblick Freizeitsport	18
Trainingslager Ardèche	20
Green Dragons	21
Rückblick Rennsport	24
Einladung Weihnachtsfeier	28
Persönliches	29
Der Vorstand berichtet	32



KGN - Wandersport



KGN - Rennsport

I M P R E S S U M

Kanu revue erscheint viermal pro Jahr im Rahmen der Mitgliedschaft

Herausgeber:

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.
Postfach 240 411
68174 Mannheim

E-Mail:

info @ kgneckarau.de

Internet:

www.kgneckarau.de

Redaktion

Helmut Schwinn
Unter den Weiden 16
68199 Mannheim

Tel.: 0621 85 25 82

Email: info @ kgneckarau.de

Geschäftsstelle

Mühlweg 11
68199 Mannheim
Tel.: 0621 85 37 27

2. Vorsitzende

Susanne Schnepf
Tel.: 0621 85 31 77

Bankverbindung

VR Bank Rhein Neckar eG
Kto-Nr.: 201 73 00
BLZ: 670 900 00

Auflage 180 Stück

11/2009



KGN - Drachenbootsport



KGN - Wildwassersport

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde der KGN,

kurz vor Jahresende möchte ich auf das Jahr 2009 zurückblicken.

Für die KGN war es ein von vielen Erfolgen gekröntes Jahr. In der diesjährigen Sportlerehrung konnten wir in allen Sparten unsere Sportlerinnen und Sportler ehren, die sowohl national als auch international erfolgreich waren.

Dank der hervorragenden Arbeit von Judith Mörschel sowie Heike und Paul Hildenbrand mischte unsere Jugend die Konkurrenz ordentlich durcheinander.

Im Drachenboot wurden Martin Kschuk und Kevin Kiefer Vizeweltmeister, Europameister und Deutsche Meister. Christof Klimek und Christian Hauke waren bei den World Games mit Silber und Bronze erfolgreich und auch Heike Hildenbrand konnte einen Deutschen Meistertitel nach Neckarau holen.

Hoffen wir, dass wir auch nächstes Jahr an die erzielten sportlichen Erfolge anknüpfen können.

In diesem Sinne, Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr wünscht Euch Allen

Susanne Schnepf

11.-14. Juni 2009

Wildwassertrainingslager in Garmisch/Bayern

Ein herzliches „Grüß Gott“ an alle Leser!

Nach einer wunderschönen verpennten, regnerischen Fahrt landeten wir schließlich am Kraftwerk „Kammerl“. Nachdem wir richtigerweise eine schöne lange Pause machten, war der Wasserstand nach einigen Schauern perfekt zum Paddeln geeignet. Die Fahrt auf der Ammer erwies sich als ein Augenschmaus, da der fast wolkenlose Himmel uns die fantastische Natur offenbarte.

Als Einstieg war die Ammer perfekt, da wir total in die Natur abgetaucht sind und die Schwierigkeit für die erste Fahrt angemessen war. Nachdem wir die Fahrt alle mit Bravur meisterten, fahren wir an unseren Campingplatz weiter. Danach wurde das Abendessen (Spaghetti mit Haschee) von Judith für alle gekocht.

Der nächste Tag begann für manche gut, für andere jedoch sehr anstrengend. Nachdem auch dies überwunden wurde, fuhren wir zu unserem Standard-Fluss, der Loisach, los. Dort erwartete uns dann ein bombastisches Natur-Slalom mit schön verblockten Stellen, glasklarem Wasser, strahlendem Sonnenschein, Dom, Treppenhaus und Straßen-S. Also ein perfektes Wildwasser 3! Alle Stellen wurden von uns hervorragend gemeistert.

Da uns die Strecke so gut gefallen hat, haben es sich Fabian, Ralf B., Peter, Kevin und Konstantin nicht nehmen lassen, die Strecke am Mittag noch einmal zu fahren. Am Abend wurde dann schön gegrillt und auf den gelungenen Tag angestoßen.



Der Tag wurde nach einer langen durchregneten Nacht nur noch besser. Die Sonne machte auch heute ihrem Namen alle Ehre! Dazu kam noch die Fahrt auf der oberen Isar. Trotz des brutal kalten Gletscherwassers hinderte uns nichts daran, auch heute wieder die Sau raus zu lassen! Da auch heute wieder alles von den Helmkameras von Konstantin und Fabian fest-

gehalten wurde, fuhren die beiden etwas vorsichtiger. Doch wie es das Schicksal so wollte, fiel trotz der ganzen Vorsicht die Kamera von Fabian beim Ausstieg in den reißenden Strom der Isar, wo sie auch kurz darauf verschwand. Trotz einer großräumig angelegten Suchaktion und des glasklaren Wassers, konnte die Kamera nicht gefunden werden.



Zum Schluss möchte ich noch einmal die ganze Aufmerksamkeit auf die fantastische Natur lenken, da dies überaus beeindruckend war. Außerdem möchten Hannah, Fabian und ich uns ganz herzlich bei Judith, Peter und Ralf B. bedanken, da ohne sie das Ganze nicht möglich wäre.

Konstantin Pilz



28. Juni 2009

Tour auf der Wieslauter

Um 8 Uhr sonntagsmorgens trafen wir uns am Bootshaus in Neckarau. Das Wetter versprach noch nicht allzu viel, als wir mit dem Verladen der Boote begannen. Da wir zu siebt unterwegs waren, mussten die Boote auf beide Autos verteilt werden – was sich allerdings als nicht ganz so einfach herausstellte. Nach gefühlten zehn Stunden (tatsächlich waren es NUR zwei) und einigen hitzigen Diskussionen ;-)) machten wir uns endlich Richtung Wieslauter auf. Müdigkeitsbedingt überlies mir Ralf seinen Wagen und nach weiteren zwei Stunden Fahrt waren wir schließlich am Einstiegspunkt in Hinterweidenthal angekommen. Wer denkt, wir hätten uns jetzt aufs Wasser begeben können, der irrt. Während Ralf und Jutta die Autos so umparkten, dass eines uns am Zielort zur Verfügung stand, genossen wir anderen, dank Elke, erstmal ein herzhaftes Frühstück mit Bratwurst im Brötchen und leckeren frischen Erdbeeren. Es verging gut eine weitere Stunde ehe Ralf und Jutta wieder da waren und wir aufs Wasser konnten. Mittlerweile war es so 13 Uhr und die Sonne strahlte vom Himmel herab, Zeit fürs obligatorische Gruppenfoto!

Die Wieslauter schlängelte sich abwechselnd durch dichte Wälder und lichte Auen. Sie wurde vor allem zu Beginn des Öfteren von Wehren unterbrochen, welche für einige Abwechslung und sehr viel Spaß sorgten. Aber natürlich waren die Wehre für uns kein Problem ;-)). Nach gut der Hälfte der Strecke wurde dann eine Brotzeit eingenommen, welche praktischerweise auch zum Umtragen der Boote genutzt wurde, da ein sehr tief hängendes Rohr eine direkte Weiterfahrt nicht möglich machte. Doch noch während der Mittagspause entdeckten wir, dass die Brücke, welche unmittelbar nach der Einstiegsstelle folgte, ebenfalls sehr flach über dem Wasser hing. Diese zu unterfahren war für die meisten auch kein Problem, doch Jutta – etwas verwirrt durch die Zurufe von Ralf und Volker – geriet etwas ins Wanken und kippte unweigerlich in den Fluss. Dies blieb jedoch



die einzige unfreiwillige nasse Begegnung mit der Wieslauter. Das letzte Wehr lag nun vor uns und Volker berichtete uns schon eine ganze Zeit von seinem gescheiterten Versuch, dieses eine Stück hinauf zu fahren. Angespornt von dieser Geschichte versuchten auch Fernando und ich den Versuch, haben diesen aber nicht vollendet, um einen Abgang zu vermeiden. Danach folgten wir der



sich dahin schlängelnden Wielauter bis zur nächsten Umtragestelle an einer alten Wassermühle. Aufgrund der schwierigen Bedingungen beim Aussteigen, Umtragen und Einsteigen (sehr eng und zu viele Brennnesseln) wurde beschlossen, dass ich mit meinem Boot die anderen Boote einfange und wir uns somit ein aufwändiges Umtragen ersparen würden.

Nach der Mühle fanden Elke und

Katrin ein paar Kirschen am Ufer, wo wir uns alle erstmal ausgiebig bedienten.

Endlich am Zielort angekommen, musste natürlich erst einmal das Auto vom Startpunkt geholt werden, was uns wieder etwa eine Stunde Wartezeit bescherte.

Endlich und vor allem schneller als am Morgen waren dann die Boote aufgeladen. Katrin, Elke und Fernando beschlossen daraufhin direkt wieder zur KGN zu fahren. Wir anderen genossen den Abend noch in Budenthal bei einem netten Essen und fuhren danach erschöpft aber durchaus zufrieden nach Hause. Vielen Dank für den netten Ausflug!

Dennis John



Sommerfest und Ilwetritsche-Cup am 18. Juli 2009

Regen oder nicht, nass wird man sowieso

„Wir haben dieses Jahr wegen des hohen Rheinpegels erschwerte Bedingungen“, sagt Susanne Schnepf, zweite Vorsitzende der Kanu-Gesellschaft Neckarau. Um zu vermeiden, dass die Boote beim Ilwetritsche-Kanu-Cup durch die starke Strömung aus dem Altrheinarm in den Rhein gelangen, starten die Kanadier gegen die Strömungsrichtung. Zum fünften Mal wird das Spaßrennen im Rahmen des jährlichen Sommerfestes ausgetragen.

„Jeder kann daran teil-

nehmen, ohne Paddelkenntnisse, es müssen sich nur sechs Leute zusammenfinden, die eine Mannschaft bilden“, gibt Schnepf Auskunft. Ein Trommler und der Steuermann, letzterer ein Profi vom Verein, komplettieren das Team. Warum Ilwetritsche-Cup? „Wir haben einen Namen gesucht, der aussagekräftig ist“, erläutert Rennleiterin Heike Hildenbrand. So fantasievoll wie Ilwetritsche sind auch die Namen der Teams. Sie reichen von „Glücksbärchis“ über „Chicken

Wings“, bis zu „Turboschnecken“.

In zwei Gruppen, den Damen- und den Offenen Teams, starten die 16 gemeldeten Mannschaften. Es ist schon eine Riesengaudi. Angefeuert von den Zuschauern müssen sie sich auf einer Strecke von 200 Metern behaupten. Dabei macht es auch nichts, dass es ab und an von oben auf die Kanuten tröpfelt. „Beim Paddeln wird man sowieso immer nass“, sagt Susanne Schnepf schmunzelnd.

Dann muss sie zum Absichern an den Kletterturm. Er ist Teil des Kinderprogramms, wie auch das Herstellen von Skulpturen aus Ytong-Steinen. Für das leibliche Wohl haben Vereinsmitglieder mit herzhaften und süßen Leckereien bestens



gesorgt.

Gute Tradition ist es, dass jeweils beim Sommerfest vereinseigene und Boote von Mitgliedern getauft werden. Heuer sind es „Donnerbalken“ ein Vierer-Kanadier, Thangmai“ ein Freizeitkanadier und „Flocke“ ein Wildwasserkanadier.

Gegen Abend stehen dann die Sieger des Ilwetritsche-Cups fest. Bei den Damen teilen sich die beiden Mannschaften der Eishockey-Damen „Kurpfalz Ladies“ die beiden ersten Plätze. Die „Schwachpaddler“ erweisen sich



bei den Offenen Teams ganz und gar nicht schwach und gewinnen den ersten Platz vor den „Devil Parents“ und „Jacky Cola“.

Damit die Profis der Kanu-Gesellschaft auch zum Zug kom-

men, dürfen sie in der Speed Boot Gruppe starten. Hier gewinnen die „KGN-Allstars“ vor dem „Team Chol“ und den „Rapid Rabbits“.

*Mannheimer Morgen
(Bh)*



Paddelaktivitäten der Kinder und Jugendlichen im Freizeitsport

27./28. Juni 2009:

Wildwasser - Trainingswochenende in Hünigen

Mit zehn hochmotivierten Jugendlichen führen wir nach Hünigen an den Wildwasserkanal bei Basel. Dort wurden Marvin, Lars, Patrick, Konstantin, Fabian und auch Johanna als Newcomer von Hewo (Freestyletrainer BKV) und seinem Team unterrichtet und in die Geheimnisse der Loops, Cartwheels und Spins eingeweiht. Am 2. Tag bekamen auch Florian und



Jonas, ebenso ein Newcomer, einen Privattrainer vom BKV gestellt.

Um Christian und Jonathan kümmerte sich Peter. Christian fuhr schon beim 2. Mal durch die große Eingangswalze ohne zu Kentern. Florian machte einen Rückwärtsloop (aus Versehen?) und war begeistert. Johanna zeigte ihr ungeahntes Können, Patrick und die anderen Großen waren abends platt und Jonas fragte um 22 Uhr, ob er ins Bett darf.

Auf dem Campingplatz dann abends lustiges Kochen der Jugendlichen in 2 Kochgruppen. Wir Erwachsenen konnten uns beruhigt zurücklehnen und den Abend mit unseren Freunden vom KSC ausklingen lassen.

Sonntags dann nach der Geburtstagsfeier von Jonas mit leckerem Kuchen ging



es in die 2. Runde. Der eine oder andere hatte schon Muskelkater. Um 14 Uhr beendeten wir unser Training und nach den legendären französischen Sandwichs traten wir die Heimreise an. Dankschön an Uwe für den kostenlosen Fahrservice. Es war ein rundum gelungenes Wochenende.

4. Juli 2009:

Schülerspiele

Schon eine Woche später nahmen wir an den Schülerspielen des BKV bei unseren Nachbarn, dem KSC teil. Mit 15 Teilnehmern mussten Disziplinen wie Laufen, Slalomfahren, Canadierfahren, Biertisch umklettern, um nur einige zu nennen, absolviert werden. Unsere Jungs und Mädels



kämpften tapfer. Acht mal konnten sie das Siegertreppchen erklimmen. Auch beim anschließenden Kenterrollenwettbewerb räumten wir von der KGN ab. Johanna siegte bei den Jüngeren und Fabian, gefolgt von Marvin und Konstantin, bei den Größeren.

Hier die Ergebnisse unserer Teilnehmer:

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer und Danke an die Helfer, denn auch

bei
der

Jungs 7-9 Jahre (13 Teilnehmer)

Hendrik Zimmer 3. Platz

Jungs 10-12 Jahre (24 Teilnehmer)

Eduard Denke 12. Platz

Mädchen 10-12 Jahre (10 Teiln.)

Wiebke Zimmer 2. Platz

Johanna Denke 3. Platz

Chiara Meier 8. Platz

Jungs 13-14 Jahre (16 Teilnehmer)

Jonas Belouadi 1. Platz

Lars Czarnecki 3. Platz

Christian Meier 4. Platz

Florian Zimmer 6. Platz

Jonathan Brunner 11. Platz

Jungs 15-17 Jahre (3 Teilnehmer)

KGN gab Fabian Burkhardt 1. Platz

es 3 Marvin Gauglitz 2. Platz

Stati- Konstantin Pilz 3. Platz

Mädchen 15-17 Jahre (7 Teiln.)

Hannah Czarnecki 1. Platz

Lina Stephan 7. Platz



onen.

25.-26. Juli 2009:

Tour auf der Wieslauter

Und dann war da noch das letzte Juliwochenende, wo wir mit den Kindern an die Wieslauter fuhren, um die Strecke von Hinterweidenthal-Bobenthal in 2 Tagesabschnitten zu paddeln.

Es machte allen wieder Riesenspaß. Die Wehre wurden ohne Kenterungen befahren. Unter den Brücken duckten sich die Kinder geschickt durch und am Mühlrad klappte alles fast problemlos, da wir vorher den Schieber öffnen ließen.

Die Wieslauter schlängelt sich so wunderschön durch die Natur, dass einige Kinder unter-



wegs juchzten und Sätze wie „oh ist das schön hier“, „ach wie toll“ ausriefen.



Am Samstag übernachteten wir dann auf dem Jugendcampingplatz in Dahn, der wunderschön versteckt im Wald gelegen war, mit einer Grillhütte. Dort wurden abends die hungrigen Mäuler gestopft und beim Lagerfeuer klang der Tag aus.



Sonntags war dann das 2. Stück der Wieslauter dran, von Bوندenthal bis Bobenthal. Landschaftlich auch sehr schön, nur muss man leider mehrmals umtragen, da die Wehre zugezogen sind.



Zum Abschluss ging es dann ins Dahner Schwimmbad, wo die letzte Energie rausgelassen werden konnte. Frisch geduscht kamen wir so nach Hause zurück. Danke an die fahrenden Eltern, die uns begleiteten.

Judith Mörschel

Senioren Wanderfahrt

Günther Maaß Gedächtnisfahrt

Am 06. August 2009 starteten wir von Huttenheim bis zum KGN-Bootshaus. Dass der Bootsanhänger rechtzeitig beladen werden konnte, war der Verdienst von Bernd Hildenbrand, dafür danke. Den Transport übernahm unsere Kanufreundin aus Holzheim und Egon Müller, auch dafür danke.

Die Fahrt verlief bis auf einen Punkt bei schönem Wetter, bei guter Stimmung sehr gut. Bei den Brühler Kanufreunden angekommen, gab es wie immer eine Jause, gestiftet von Fritz Neff, Karl Arnold, Günther Frey und Berthold Kunzmann. Um 16.00 Uhr ging es wieder in die Boote, bis zu unserem Bootshaus.

Dort warteten schon die Frauen mit Kuchen und Salate. Unser 4 Sterne Grillmeister Günther Frey hatte schon Glut unterm Grill und es ging los mit Würstchen und Steaks. Getränke Spenden gab es von Günther Schmidt und Eugen Anton. Der Abend ging mit viel Geplauder von früher und von heute zu Ende.

Zum Schluss ging ein Spendenpokal über den Tisch, der gut gefüllt wurde. Damit konnten wir unseren Holzheimer Kanufreunden einen Karton Wein überreichen, für den kostenlosen Transport der Boote und Fahrer. Der Rest von 110,- Euro kommt in die Kasse für unseren neuen Vereinsbus.

Willi Engelter

Stammtisch im Bootshaus

jeden Montag, 20.00 Uhr, im ESTRAGON

20. September 2009

Kanutriathlon Ludwigshafen

In den letzten Jahren waren wir ausschließlich mit Staffeln beim „kleinen“ Mehrkampf der Paddlergilde Ludwigshafen, einem unserer Nachbarvereine, dabei. Dieses Mal traten wir mit Staffeln in allen Klassen, 2 Einzelstartern und erstmalig 2 Gruppen an. Das besondere des Gruppenwettbewerbs ist das Paddeln im Dreiercanadier, nachdem die Lauf- und Radstrecken gemeinsam oder getrennt bewältigt wurden.



Die gute Organisation und Atmosphäre beim Kanutriathlon lockt seit Jahren auch chancenlose Teilnehmer aus der Ferne an, deren Anreise und Bootstransfer nicht so nebenbei wie bei uns vonstatten geht. Die Paddlergilde schafft es außerdem seit Jahren sonniges Wetter zu ordern.

Bei solchen Bedingungen stand dem vollen Einsatz unserer Starter nichts im Wege. Der krankheitsbedingte Ausfall des Läufers in einem KGN-mixed-Team wurde vom Radfahrer kompensiert, wer nicht auf der Strecke war feuerte die anderen an und unterstützte die Paddler beim Boote tragen (nur die Dreiercanadier durften vorab am Strand des Kieffschen Weihers abgelegt werden).

So kamen unsere beiden Einzelstarterrinnen in ihren Klassen aufs oberste Treppchen. Die KGN-Schüler- und Damenstaffeln schafften es auf Platz 3. Dazu gelang uns nach 2007 zum zweiten Mal der Gewinn des Mannschafts-



und Jugendpokals. Es war eine knappe Entscheidung, da die KGN aufgrund des erwähnten Ausfalls genau wie der KC Mühlacker mit 28 Teilnehmern dabei war. Den Ausschlag gaben die 10 Jugendlichen in unserem Team.

Ich persönlich habe diesen Höhenpunkt unseres Freizeitsportkalenders wieder sehr genossen. Dabei steht für mich neben dem sportlichen Einsatz das gemeinsame Erleben des Tages mit den Sportfreunden an erster Stelle. Ich wünsche uns daher schon heute viel Spaß beim Kanutriathlon in 2010, der vielleicht auch wieder erwachsene KGN-Einzelstarter sehen wird.



Ralf Weinert



Abpaddeln von Speyer zur KGN



KGN-Freizeitsport 2009

Ehe man sich versieht, ist das Paddeljahr vorüber und wieder ist ein kleiner Rückblick auf unser Freizeitportjahr zu schreiben. Das fällt gar nicht leicht, da über manches noch nicht berichtet wurde und allzu lange Berichte nicht ins KGN-Heft passen.

Daher folgt hier eine kurze Aufzählung des Unerwähnten:

Tagestour auf der Jagst

Kanupatrouille beim Swim & Run (Stollenwörthweiher)

Paddeln in Schweden, Teilnahme am Dalslandmarathon

Kanupatrouille beim Viernheimer Triathlon

Abpaddeln mit dem BKV

Teilnahme an der VWM-Lampionfahrt Mitte Oktober: Anfahrt bei schlechtem

Wetter, daher nur 5 von 15 geplanten KGN-Paddlern, nur KGN-Boote mit richtigen Lampions, gute organisierte Veranstaltung

Radtour in der Südpfalz

Ardèchefahrt, Teilnahme am Ardèchemarathon

Wanderung in der Pfalz

Neben diesen Höhepunkten gab es natürlich das allwöchentliche Abendtraining und spontan organisierte Tagesfahrten am Wochenende.

Unsere Anfängerkurse für Erwachsene (Mai, Juni, September) sind schon fast ein Selbstläufer. Es kamen für jeden der drei Kurse ausreichend Teilnehmer zusammen. Stattfinden können diese Kurse aber nur dank des Einsatzes engagierter KGN-Paddler. Dafür möchte ich an dieser Stelle Bernhard, Birgit, Dennis, Alexander, Hilko, André und Judith danken.

Das Gewinnen neuer Mitglieder aus dem Kreis der Anfänger fällt uns noch etwas schwer (die DKV Statistik zeigt auch nur 10%), aber wir werden im nächsten Jahr weiter versuchen, das Sporterlebnis im Verein neben der Paddeltechnik zu vermitteln. Daher haben wir für 2010 die Fortsetzung des Titel anerkannter Kanausbilder des DKV beantragt und 5 Kurse für die Veröffentlichung im DKV-Bildungsprogramm ausgeschrieben.

Nun zur Auswertung des Paddeljahres, die mit einiger Mühe aus den Fahrtenbüchern extrahiert wurde. Wir sind auf 45 Gewässern (vom Teich bis zum Mittelmeer) gepaddelt und wobei der Rhein (10'800 km) öfter verlassen wurde als in 2008.

Es sind mit heutigem Stand 17'296 km belegt. Der Anteil unserer Jugend mit

4'300 km hat dazu massiv beigetragen. Die geringere Zahl im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich wesentlich aus dem Fehlen des Rheinauer Fahrtenbuches. Stille Reserve sind nicht eingetragene Fahrten, da manche wohl die Fahrtenordnung unserer Satzung nicht kennen oder den einen Punkt verdrängen.

Dem BKV haben wir 16'995 km (Stand zum Meldeschluss) melden können und 41 persönliche Fahrtenbücher vorgelegt. Jutta Flachs, Volker Waese und Eduard Denke können wir zum Ersterwerb des Wanderfahrerabzeichens in Bronze gratulieren, Florian Zimmer gar zum Ersterwerb des Silbernen. Daneben erfüllten Johanna Denke und 3 Erwachsene zum wiederholten Mal die Bedingungen.

Und nun zu den eifrigsten unserer Freizeitsportler:

km	Name	Meistfahrer Damen
1'479	Peter Schönleber	1. Judith Mörschel
1'092	Ralf Weinert	2. Jutta Flachs
818	Judith Mörschel	3. Martha Koller
716	Volker Waese	
557	Jutta Flachs	Meistfahrer Herren
502	Martha Koller	1. Peter Schönleber
485	Wolfgang Lederer	2. Ralf Weinert
451	Fabian Burkhardt	3. Volker Waese
416	Konstantin Pilz	
395	Barbara Denke	Meistfahrer Jugend
373	Uwe Kohlmann	1. Fabian Burkhardt
363	Patrick Straßburger	2. Konstantin Pilz
350	Florian Zimmer	3. Patrick Straßburger

Der Wanderpokal des Meistfahrers geht an Peter Schönleber, den Jugendpokal erhält Fabian Burkhardt.

Ralf Weinert

Herbstferien

Wildwasser-Trainingslager

der KGN-Jugend an der Ardèche/Südfrankreich





Drachenbootsport
für Freizeitsportler

*Die „Green Dragons“
der KGN*

Ansprechpartner:

Gottlieb Baumeister
Tel.: 06202 77 835
Handy: 0177 7375079
Email: scotty_2011@web.de

Trainingszeiten

Sommersaison 2009:
Donnerstag 19.00 Uhr

Wintersaison 2009/2010:
Samstag 14.00 Uhr



Pressebericht Mannheimer Morgen

Mannheim ist Sachsens Vizemeister im Drachenboot 2009

Traditionell fuhr am 29. August 2009 wieder ein Team aus Mannheim zum großen Festival in die Drachenboothochburg und Partnerstadt Riesa.

Nach bereits hervorragenden Ergebnissen in den letzten Jahren konnte heuer der Titel des Vizelandesmeisters des Freistaates Sachsen errungen werden.

Auf der Elbe war bei den Rennen über 200m gegen den Strom und 500m stromabwärts nur ein reines Männerboot aus Riesa etwas schneller als unser Team, in dem 7 Powerfrauen an Bord waren.

An dem Festival beteiligten sich insgesamt 64 Boote mit über 1000 Aktiven in verschiedenen Kategorien. Rund 25.000 Zuschauern säumten das Ufer der Elbe und die Straßen der Innenstadt beim Stadtfest und der Drachenbootparade zur Siegerehrung und Party in der Erdgasarena, an der auch das Mannheimer Team teilnahm.

Überglücklich kehrte man mit Silbermedaille und großem Pokal in Form eines geschnitzten Drachens zurück.

Fünf Mannheimer Vereine stellten die Bootsbesatzung aus 20 Paddlern und Trommlerin.

Dieses Jahr unter der Federführung der Kanugesellschaft Neckarau (KGN) bildeten Sportlerinnen und Sportler des Kanu Sport Clubs (KSC), Kanu Club Mannheim (KCM), Kanu Club Rheinau (KCR) und des Neckarauer Kunst- und Kulturvereins (NeKK 99) ein schlagkräftiges Team, das krankheitsbedingt durch 2 jugendliche Kanuten aus Riesa komplettiert wurde.

Die Stadt Mannheim förderte die weite Reise in die Partnerstadt wieder durch einen Zuschuss zu Fahrtkosten und Trikots.

Viele Familienangehörige und Freunde begleiteten unsere erfolgreichen Sportler und feierten mit Freunden aus Riesa das jährliche Wiedersehen.

Zahlreiche Kontakte zwischen Vereinen, Schulen, Kirchen, Künstlern und natürlich den Menschen aus beiden Städten werden seit über 20 Jahren gepflegt und intensiviert.

Begeistert von der Gastfreundschaft in unserer Partnerstadt und der hervorragenden Organisation und Durchführung des Drachenbootfestivals ist eine Teilnahme im nächsten Jahr natürlich wieder vorgesehen.

Das Drachenboot etabliert sich mittlerweile auch in Mannheims Freizeit- und Breitensport und es ist wünschenswert, auch einmal eine Mannheimer Regatta ins Leben zu rufen. Neckar, Rhein und Häfen stehen zur Verfügung und Festivals wie in Ladenburg und Heidelberg zeugen von der großen Begeisterung, die dieser Teamsport auch in unserer Region hervorruft.

Vier Mannheimer Kanuvereine bieten nicht nur Mitgliedern sondern interessierten Bürgerinnen und Bürgern aller Altersklassen ab 16 Jahren die Möglichkeit, fast täglich zu schnuppern und zu trainieren.

So geht man dienstags z.B. um 19 Uhr mit der KCM bei den Rheinterassen, mittwochs um 18 Uhr beim KSC an der „Silberpappel“, donnerstags um 19 Uhr mit der KGN beim „Estragon“ und freitags um 18 Uhr bei der KCR im Rheinauhafen aufs Wasser. Treffpunkt ist jeweils eine halbe Stunde vorher.

Boote, Paddel und Schwimmwesten können gestellt werden – man benötigt also nur leichte Sportbekleidung.

Die Adressen und Ansprechpartner sind nachfolgend aufgeführt.

KCM: Rheinpromenade 9 - Jürgen Ludwig	- www.kanu-club-mannheim.de
KCR: Bergiusstr. 9 – Volker Fink	- www.kanu-club-rheinau.de
KGN: Mühlweg 11 – Gottlieb Baumeister	- www.kgneckarau.de
KSC: Kiesteichweg 21 – Thomas Federle	- www.ksc-neckarau.de

Armin Fischer
NeKK 99



KGN-Sportler über die grün-gelben Grenzen hinaus erfolgreich

Auch 2009 starteten wieder einige unserer LK-Sportler im Drachenboot für andere Mannschaften und haben dabei außerordentliche Erfolge erzielt:

Heike Hildenbrand startete bei den **Deutschen Meisterschaften des DKV** im Mixed-Team der Thunder Dragons der Hochrheinpaddler aus Bad Säckingen und konnte den Deutschen Meistertitel über die 2000m-Distanz erpaddeln. Über die 200m-Strecke konnte noch eine Bronze-Medaille zugefügt werden. Ebenfalls in diesem Team startete **Christian Hauke**. Zusätzlich konnte er mit dem Herren-Team des gleichen Vereins alle drei DM-Titel (200m, 500m und 2000m) erkämpfen!



Für das Team Hannover Allsports starteten bei der gleichen Meisterschaft **Christof Klimek, Martin Kschuk und Kevin Kiefer**. Das Herren-Team wurde über 200m dritter, über 500m Vize-Meister. Für das Mixed-Team mit Kevin Kiefer und Martin Kschuk

Bei den **Deutschen Meisterschaften des DDV** in Friedersdorf konnten **Kevin Kiefer und Martin Kschuk** mit dem Mixed-Team der Hannover Allsports den Titel über die 2000m-Distanz erringen. Über die 500m-Strecke belegte das Team den 2. Platz.

Bei den diesjährigen **Europameisterschaften des EDBF in Budapest** erkämpften sich **Martin Kschuk und Kevin Kiefer** zwei Gold- sowie eine Bronze-Medaille im Mixed-Team der Hannover Allsports!



Fast zeitgleich starteten **Christian Hauke und Christof Klimek** in Taiwan bei den **World-Games** im Boot der Deutschen Nationalmannschaft des DKV. Dort gewannen sie eine Silber- und Bronzemedaille mit der Mixed-Mannschaft.

Die **Weltmeisterschaften des IDBF** fanden 2009 in Prag statt. Mit am Start: **Kevin Kiefer und Martin Kschuk** im Team der Nationalmannschaft des DDV. Wieder waren unsere Paddler erfolgreich: ein Vize-Weltmeistertitel sowie einmal Bronze konnte sich das Mixed-Team über 500m und 2000m erkämpfen.



Herzlichen Glückwunsch zu diesen außerordentlich beachtlichen Leistungen!

Heike Hildenbrand

2009 - die Rennsport-Saison ist zu Ende

Wieder einmal ist eine Saison zu Ende gegangen. Bei den Herbstregatten konnten unsere Sportler noch einmal ihr Können unter Beweis stellen und nach spannenden Rennen einige Medaillen in ihren Besitz bringen.

Bei der **Herbstregatta Kaiserslautern**, die am 11. und 12. September stattfand, startete die KGN-Jugendmannschaft – allerdings in geringerer Anzahl als gewohnt, da einige der Jungs und Mädels noch im Urlaub weilten. Das jedoch hinderte die Daheimgebliebenen nicht, ansehnliche Erfolge zu erzielen: Drei Siege, vier zweite sowie drei dritte Plätze gingen nach Neckarau.



Vollständig ging die Mannschaft dann wieder beim Internationalen Herbstsprint in Hof an den Start. Dort trafen wir wie jedes Jahr auf eine sehr große Canadierkonkurrenz. Bei tollem Sonnenschein konnten unsere Paddler ihr Können beweisen und eine große Medail- lenanzahl fand ihren Weg nach Neckarau:

Besonders erfreulich für die Grün- Gelben: Der Sieg im Achter der Jugendklasse ging unangefochten mit einer halben Länge Vorsprung an die KGNler! Steuermann ins Wasser! Bei der Siegerehrung durf-



te die Mannschaft dann einen schönen Pokal in Empfang nehmen.

Den Abschluss der Saison bildete die Schülerregatta in Sandhofen, an der unsere Sara als einzige Schülerin (startend für das Kanu-Team Baden-Württemberg) teilnahm.

Nun freuen wir uns darauf, die vielen kleinen und großen Siege bei unserer Sportlerehrung in der Trainingshalle gebührend zu feiern!

AHOI und auf ein Neues in 2010!

Eure Heike



***Einladung
zur Weihnachtsfeier***



**am 13. Dezember 2009 um 16.00 Uhr
in Neckarau, Turnerheim Baloghweg**

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir gemeinsam auf den KGN-Nikolaus warten, der hoffentlich auch in diesem Jahr wieder die Kinder mit kleinen Geschenken überraschen wird.

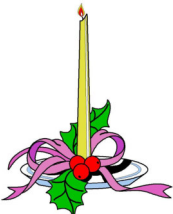
Für unsere alljährliche Tombola erhoffen wir uns von Euch viele Sachspenden. Der Erlös kommt dem neuen Vereinsbus zugute.

Ebenso bitten wir alle Kuchen- und Tortenbäcker, uns wieder zu einer gut bestückten Kuchentheke zu verhelfen.

Kommt zahlreich und tragt zu einem guten Gelingen unserer Weihnachtsfeier bei.

Rückfragen bei Ingrid Hildenbrand,
Tel. (0621) 85 55 66

Es freut sich auf Euch
Eure KGN



Persönliches

*Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und wünschen ihnen
viel Spaß beim Kanu-Sport:*

*Bianca Sebert
Lisa Trampert
Ursula Marquetant
Daniel Siebler
Pierre Keuper*



Die Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.
trauert um

Irmgard Keitel

verstorben im Oktober 2009 im Alter von 89 Jahren

Der Vorstand berichtet

Vereinsbus

Es ist soweit ... er ist da! Seit 09.09.2009 ist die KGN wieder stolzer Besitzer eines Vereinsbusses. Unser „Neuer“ ist ein Mercedes Sprinter mit 9 Sitzen, 3 Jahre alt und hat unsere Traummaße.

Ermöglicht wurde der Kauf durch großzügige Spenden von Vereinsmitgliedern und in Mannheim und Umgebung ansässigen Firmen, die wir für unsere Vereinsarbeit begeistern konnten. Da uns aber noch eine stattliche Summe zur vollständigen Bezahlung des Busses fehlt, stellen wir unseren Verein weiterhin den Firmen in der Nähe vor und bitten um finanzielle Unterstützung.

Aber nun noch ein paar Worte zum Bus: Kaum da, ging die erste Fahrt auch schon zur Regatta nach Kaiserslautern. Inzwischen durfte er auch die Regattastrecke in Hof kennenlernen und unsere Drachenbootsporler zum Oktoberfestcup nach München bringen. In den Herbstferien ging es dann mit der Jugend nach Frankreich an die Ardèche und bei der Herbstwanderung begleitete er unsere Wanderbegeisterten in die Pfalz.

Wir wünschen unserem Bus viele gemeinsame Kilometer mit den KGN-lern.

Ralf Kroworsch

KGN-Newsletter

Die Email zum Informationsaustausch ist in unserer schnelllebigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Auch bei der KGN werden aktuelle Infos kurzfristig mit einem KGN-Newsletter den Mitgliedern mitgeteilt. Wer an dem Newsletter Interesse hat kann seine Email-Adresse an info@kgneckarau.de mitteilen.

Vereinszeitung per Download

Die Vereinszeitung wird zusätzlich auf unserer Homepage zum Lesen und Download angeboten: www.kgneckarau.de.

Wer die Zeitung in Papierform nicht benötigt, kann dies per Email, an: info@kgneckarau.de mitteilen. Somit können Kosten eingespart werden.

Mitgliederdaten

Änderungen der Anschrift, Telefonnummer oder der Bankverbindung bitte per E-Mail an die Geschäftsstelle mitteilen an: info@kgneckarau.de.

Helmut Schwinn

Eskimorollentraining

Das Eskimorollentraining startet ab Samstag, 16.01.2010, 15.00-17.00 Uhr, im Herschelbad Mannheim, Halle 2.

Ab 14.30 Uhr dürfen wir die Boote reinbringen und uns umziehen.

Infos gibt's bei Judith Mörschel, E-Mail: judith.moerschel@gmx.de oder Tel.: 0621-825358

Vereinsboote

Für alle die es noch nicht wissen:

Wer mit Gästen der KGN Vereinsboote nutzt, zahlt bitte 5.- Euro pro Nutzung und Person. Die Kasse ist in der Bootshalle 4 an der Säule am Fahrtenbuch. Von dem Geld halten wir die Vereinsbootsflotte in Schuss. Dankeschön.

Boot ist wieder da

Das seit Mai 2009 vermisste Boot von Rosi Hildenbrand ist wieder da. Das Boot war aufgrund einer Verwechslung ausgeliehen worden.

Judith Mörschel

Familienbeitrag

Bezugnehmend auf den Beschluss bei der Jahreshauptversammlung am 12.03.2009 hat der Vorstand verschiedene Modelle für einen Familienbeitrag geprüft. Bei der letzten Vorstandssitzung wurde festgelegt: Drei Familienmitglieder sind beitragspflichtig, weitere Familienmitglieder unter 18 Jahre sind beitragsfrei.

Der Familienbeitrag wird zum 01.01.2010 eingeführt.

Informationen zum Verein gibt es auch im Internet:

www.kgneckarau.de

oder am Informationsstand im Bootshaus

Regelmäßige Aktivitäten

Wintersaison

Montag:

16.00 - 18.00 Uhr	R	Training Jugend Trainingshalle
18.00 - 20.00 Uhr	F	Jogging und Trainingshalle
20.00 Uhr	A	Stammtisch im "Estragon"

Dienstag:

17.00 - 20.00 Uhr	R	Training Trainingshalle
-------------------	---	-------------------------

Mittwoch:

16.00 - 17.00 Uhr	F	Lauftraining Jugend
17.00 - 20.00 Uhr	R	Training Trainingshalle
17.30 - 19.30 Uhr	R	Training Turnhalle WW-Schule
18.00 - 20.00 Uhr	F	Jogging und Trainingshalle

Donnerstag:

17.00 - 20.00 Uhr	R	Training Trainingshalle
18.00 - 20.00 Uhr	D	Training Trainingshalle

Freitag:

17.00 - 19.00 Uhr	R	Training Jugend Trainingshalle
18.00 - 20.00 Uhr	R	Training Trainingshalle

Samstag:

14.00 - 16.00 Uhr	R	Training Jugend (MA-Rheinau)
14.00 - 16.00 Uhr	D	Training (MA-Rheinau)

A = Alle

F = Freizeitsport

R = Rennsport

D = Drachenbootsport

AUFNAHMEANTRAG

KANU-GESELLSCHAFT NECKARAU e.V. 68199 Mannheim, Mühlweg 11

Bitte 1 Passbild beifügen

Ich beantrage die Aufnahme in die Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

- aktives Mitglied passives Mitglied
 Schwimmkundig Ja Nein

Name	_____	Vorname	_____
PLZ / Ort	_____	Straße	_____
Geburtstag	_____	Beruf	_____
Tel. privat	_____	Handy	_____
Tel. gesch.	_____	E-Mail	_____

Ich benötige einen Bootsplatz Ja Nein

Ich erkenne die Satzung, die geltenden Ordnungen und die Beschlüsse der Mitgliederversammlungen durch meine Unterschrift an.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von der KGN für Vereinszwecke elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

Ort, Datum Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift der gesetzlichen Vertreter)

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige den Verein widerruflich, die von mir zu entrichtenden Beiträge und eventuelle Ersatzzahlungen für nicht geleistete Arbeitsstunden bei Fälligkeit von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Konto Nr.:	_____	Bankleitzahl:	_____
Geldinstitut:	_____	Kontoinhaber	_____

Ort, Datum Unterschrift

Infos bei Neuaufnahmen

Mitgliedsbeiträge

	monatl.	jährl.
Aktiv	7,00 €	84,00 €
Passiv	4,50 €	54,00 €
Sonderbeitrag *	4,50 €	54,00 €
Jugend 7-18 Jahre	4,50 €	54,00 €
Bootsplatz	2,00 €	24,00 €

Verwaltungsgebühr

Eintritt Aktiv	45,00 €
Eintritt Passiv Jugend, Sonderbeitrag	15,00 €

Sonderbeitrag : Schüler über 18 Jahre, Studenten, Auszubildende, Ehegatten

Allgemeines

Die ersten drei Monate der Mitgliedschaft gelten als Probezeit, während der die Mitgliedschaft jederzeit durch eine einseitige, schriftliche Erklärung wieder gelöscht werden kann.

Der Austritt ist nur zum Jahresende durch schriftliche Kündigung bis zum 30.09. möglich (Beschluss der Mitgliederversammlung vom 20.03.1981).

Der Verein haftet nicht für abhanden gekommene Gegenstände. Für Unfälle haftet der Verein nur im Rahmen der gemeinsamen Sport-Unfallversicherung des Badischen Sportbundes.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist es notwendig, dass man sich vor Fahrtantritt in das Fahrtenbuch einträgt. Das Fahrtenbuch befindet sich in der Bootshalle Nr. 4.

Die Vereinssatzung, die Arbeitsdienstordnung oder die Jugendordnung sind beim Vorstand erhältlich oder können auf der Vereinshomepage www.kgneckarau.de gelesen werden.

Beitragszahlung

Der Mitgliedsbeitrag und die Aufnahmegebühr werden zu Beginn der Mitgliedschaft fällig. Der Mitgliedsbeitrag ist jährlich im Voraus durch Lastschrift zu zahlen. Wenn sich die Bankverbindung ändert, ist der Vorstand zu informieren, damit unnötige Bankgebühren vermieden werden.

Arbeitsdienst

Jedes aktive Mitglied im Alter zwischen 18 und 50 Jahre hat im Jahr 5 Arbeitsstunden zu leisten. Für nicht geleistete Arbeitsstunden sind ersatzweise 10,00 € / Stunde zu zahlen.

Der Vorstand

Der Vorstand

2. Vorsitzende	Susanne Schnepf	Tel.: 0621 853177
Finanzen	Roswitha Hildenbrand	Tel.: 0621 853219
Rennsport	Heike Hildenbrand	Tel.: 0621 4395151
Freizeitsport	Ralf Weinert	Tel.: 0621 5866365
Drachenbootsport	Gottlieb Baumeister	Tel.: 06202 77835
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Judith Mörschel	Tel.: 0621 825358
Bootshauswart	Michael Schröder	Tel.: 0621 551628
Kollerwart	Dr. Manfred Kreuzer	Tel.: 0621 855248
Bootswart	Hilko Goetz	Tel.: 0621 1596379
Zeugwart	Bernd Hildenbrand	Tel.: 0621 8603845
Veranstaltungen	Ingrid Hildenbrand	Tel.: 0621 855566
1. Jugendwart	Paul Hildenbrand	Tel.: 0621 855566
2. Jugendwartin	Hannah Czarnecki	Tel.: 0621 812547
Mitgliederverwaltung Vereinshomepage	Helmut Schwinn	Tel.: 0621 852582
Ältestenrat:		Kassenrevisoren:
Eugen Anton		Konrad Friedmann
Willi Engelter		Peter Deffaa
Günter Frey		
Anton Gaber		
Dr. Manfred Kreuzer		

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

Bootshaus:

Mühlweg 11
68199 Mannheim

Postanschrift:

Postfach 240 411
68174 Mannheim

Tel.:

0621 853727

E-Mail:

info@kgneckarau.de

Internet:

www.kgneckarau.de

Restaurant „Estragon“ mit großem Biergarten

